

Sonntag 12.11.2017 – HSG Freiburg 2 – HSG Dreiland 2 (30:35)

Es geht doch, in Freiburg Punkte einzusammeln

Nachdem es am Samstag für die Erste der HSG Dreiland, der D-Jugend und den Damen des ESV Weil in Freiburg nicht gelang Punkte zu holen, war am Sonntag die HSG Zweite gefordert, die Fahnen der Dreiländerecke hoch zu halten.

Allerdings waren die Voraussetzungen dafür nicht gerade die Besten. Krankheitsbedingte Absagen, Urlaube und anderweitige Absenzen ließen den sonst zahlenmäßig starken Kader auf einen Torhüter und acht Feldspieler schrumpfen. Die zu Hause bisher ungeschlagenen Freiburger konnten immerhin 12 Spieler zum Sonntagabendspiel in die Halle locken.

Das Ziel der Schön Müller-Truppe war trotzdem nach Möglichkeit die beiden Punkte mit nach Weil zu bringen, um sich im oberen Tabellenbereich etwas fest zu setzen.

Kein leichtes Unterfangen mit lediglich zwei Wechselmöglichkeiten auf der Bank. Die ersten Minuten konnte die HSG Dreiland dann aber gleich das Zepter übernehmen und führte in der 8ten Minute mit 6:2. Dann kam aber auch Freiburg etwas besser ins Spiel und unterstützt durch Dreiland-Fehler kamen die Gastgeber wieder auf ein Tor heran. Trotzdem konnte der 4-Tore-Vorsprung nach 20 Minuten wieder hergestellt werden (7:11). Danach überwogen aber Unkonzentriertheit und technische Fehler im Gäste-Team und die HSG Freiburg schaffte dann den Ausgleich zum 12:12.

Danach kam es noch schlimmer für die Dreiländer. Mathias sah nach einem angeblichen groben Foul die rote Karte und durfte kurz vor Ende der ersten Halbzeit schon duschen gehen. Da stand es dann 14:14, alles also zurück auf Anfang.

Für die zweite Halbzeit saß dann mit Jetmir nur noch ein Ersatzspieler auf der Bank und er war auch schon mit zwei 2-Minuten-Strafen vorbelastet. Auch die mitgereisten Fans konnten gespannt sein, wie sich nun die verbliebenen Akteure der HSG Dreiland aus der Affäre ziehen würden.

Obwohl zu erwarten gewesen wäre, dass in der zweiten Hälfte die zahlenmäßig überlegenen Freiburger das Kommando übernehmen würden, hatte das Dreiland-Team doch etwas dagegen. Gut erholt kamen die Weiler (der heute letzte Brombacher im Team sah ja leider rot) aus der Kabine.

Nach 10 Minuten lag die HSG Dreiland dann wieder erwarten vier Tore in Front (18:22). Und die folgenden 10 Minuten waren geprägt durch gehäufte Fehler der Gastgeber, die durch die Dreiländer konsequent durch eigene Tore bestraft wurden. Der Vorsprung konnte dann sogar auf neun Tore ausgebaut werden. Man durfte gespannt sein, ob die Puste dann auch für die restlichen 10 Minuten ausreichen würde. Zwar schrumpfte der Vorsprung bis zum Ende noch auf fünf Tore, den Sieg ließ sich das Team aber nicht mehr nehmen.

Dass es heute geklappt hat, den Freiburgern die erste Heimmiederlage zu zufügen, lag auch daran, dass alle Feldspieler im Laufe des Spiels Ihre Treffsicherheit steigerten und dadurch den gegnerischen Torhüter langsam verzweifeln ließen. Allen voran Jan, der sich heute mal wieder seiner letztjährigen Form annäherte, hatte einen guten Tag erwischt und konnte 13 Tore zum schlussendlich souveränen Sieg beisteuern.

So fand das Auswärtswochenende in Freiburg doch noch einen positiven Abschluss. Nächste Woche darf gerne mit Unterstützung der dann hoffentlich wieder verfügbaren Kollegen an die heutigen Leistungen angeknüpft werden, um es dem nächsten Gegner, der SG Maulburg/Steinen schwer zu machen, Punkte, dann aus Lörrach, zu entführen.

Für die HSG spielten: Christian Schön Müller (Tor), Felix Himmel (1), Jetmir Maraj (3), Jan Knössel (13), Julian Pister (3), Alexander Fazis (4), Markus Schön Müller (6), Mathias Müller (2) und Pascal Himmel (3)

Bericht von Markus Knössel vom 13.11.2017